

## 4.9 Konjunktiv I: Indirekte Rede

### 1 Informationen aus zweiter Hand

LB/AB  
Lek. 7

a Lesen Sie den Zeitungsartikel und machen Sie sich Gedanken zu folgenden Fragen:

- Woher hat der Autor des Zeitungsartikels seine Informationen?
- Welche Quellen nennt er?
- Unterstreichen Sie die Stellen im Artikel, in denen deutlich wird, dass er die Informationen aus zweiter Hand hat.

Besprechen Sie die Ergebnisse ggf. im Kurs.

### Menschen brauchen bald zweite Erde

Berlin. Die weltweite Ausnutzung der Natur durch den Menschen steigt immer weiter, wie ein Bericht der Umweltstiftung WWF gerade festgestellt hat. Die Situation werde laut des neuen Berichts in den letzten Jahren immer schlimmer, denn der Verbrauch von natürlichen Ressourcen habe sich beschleunigt. Folglich nehme das Reservoir an natürlichen Rohstoffen kontinuierlich ab. Schon im Jahr 2035 werde die Menschheit deswegen theoretisch zwei Planeten zur Deckung des weltweiten Bedarfs benötigen, wenn sie weiterhin so viel konsumieren würde. Gründe für die ökologische Krise seien laut WWF-Naturschutzdirektor Christoph Heinrich neben dem stark

steigenden Ressourcenverbrauch vor allem die weltweite Entwaldung, Klimawandel, Umweltverschmutzung und Überfischung. Die Krise sei besonders dramatisch, denn sie gehe alle an – auch wenn noch nicht jeder über das Ausmaß der möglichen Katastrophe Bescheid wisse. Innerhalb der nächsten zehn Jahre müsse vor allem der Energiesektor umgestellt werden. erläuterte der WWF. Durch den Ausbau regenerativer Energien und anderer Maßnahmen könne man jedoch bis 2050 den weltweiten Energiebedarf decken. Er wolle die öffentliche Diskussion darüber verstärkt anregen.

b Lesen Sie den Text noch einmal und markieren Sie alle Verbformen der indirekten Rede. Tragen Sie dann die Verben im Konjunktiv I in die Tabelle ein.

Der Konjunktiv I wird nur bei den Hilfsverben, den Modalverben und einer Reihe von frequenten unregelmäßigen Verben verwendet: „sei“, „habe“, „wolle“, „wisse“, „nehme“ etc.  
Bei anderen Verben benutzt man den Konjunktiv II: „Er sagte, dass er käme.“  
Bei regelmäßigen Verben und in der mündlichen Rede benutzt man „würde“ + Infinitiv: z. B. „würde konsumieren“.

	sein	haben	werden	gehen	wissen	nehmen	müssen	können	wollen
er/sie/es	<u>Seien</u> <u>sei</u>		<u>werde</u>			<u>nehme</u>	<u>müsse</u>	<u>könne</u>	<u>wolle</u>

c Ergänzen Sie die Regeln für den Konjunktiv I.

1. Die indirekte Rede gibt die Aussagen von anderen, z. B. aus Zeitungsartikeln, Berichten und Gesprächen, vor allem in der geschriebenen und formelleren Sprache wieder. Dadurch wird ein gewisser Abstand signalisiert: Ich zitiere jemanden oder etwas, das ist aber nicht unbedingt meine eigene Meinung.
2. Die Form wird vom Verb stamm abgeleitet und durch den Anhang von „-e“ ergänzt.
3. Wenn die Form des Konjunktivs I gleich ist wie die Präsens-Form, benutzt man den Konjunktiv II. Es gibt nur eine Vergangenheitsform im Konjunktiv I (bzw. Konjunktiv II) – und zwar „sein“: „er sei gekommen“ / „sie seien gekommen“ und „haben“: „er habe gesagt“ / „sie hätten gesagt“.